

An die
Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

████████████████████
Franz-Klein-Gasse 5
1190 Wien

Graz, 19. April 2021

Stellungnahme zu Gutachten zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Smart Automation“, StgKZ A0880, der CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH, durchgeführt in Graz.

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank nochmals für die professionelle und wertschätzende Durchführung des virtuellen Vor-Ort-Besuchs mit dem Gutachter*innenteam.

Die im Gutachten ausgesprochene Empfehlung zur Durchführung des Studiengangs durch die Gutachter*innen an das Board der AQ Austria, bestätigt den Erfolg der bisherigen Arbeit der Studienrichtung und der Fachhochschule und motiviert uns weiter, die Qualität zu steigern.

Bezugnehmend auf die angesprochenen Empfehlungen dürfen wir wie folgt Stellung nehmen:

Die Gutachter*innen empfehlen, den Bedarf und dessen Entwicklung regelmäßig auch durch proaktive Befragungen zu verifizieren. Weiters sollte die Stichprobengröße bei Studien hinsichtlich der Akzeptanz zukünftig größer bzw. überregional gewählt werden.

Aufgrund der aktiven Teilnahme der Studienrichtung in den verschiedenen Netzwerken wie der ARGE Plattform Automatisierungstechnik Steiermark oder der überregionalen Mechatronikplattform Österreich bleibt gesichert, dass der jeweils aktuelle Bedarf für Absolvent*innen im Auge behalten wird. Für Studien hinsichtlich der Akzeptanz wird weiterhin eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen sein, in welcher Häufigkeit, Stichprobengröße und Überregionalität diese durchgeführt werden. Indikatoren dafür werden auch die Bewerber*innenzahlen der Studiengänge sowie deren Analyse sein.

Jedenfalls ist aber über regelmäßig durchgeführte Befragungen der Absolvent*innen und der Arbeitgeber*innen dafür gesorgt, dass Bedarf und Entwicklung des Studiengangs im Auge behalten werden. Das Instrument der regelmäßigen Reviews der Studiengänge ist fixer Bestandteil des Qualitätsmanagements der FH CAMPUS 02 und sichert die regelmäßige Evaluierung der Studiengänge. Die enge Beziehung der Fachhochschule der Wirtschaft zu Unternehmen über verschiedenste Kanäle (stellvertretend seinen hier nur die Captains erwähnt) wird auch in Zukunft Impulse von außen an die Verantwortlichen herantragen.

Um die Lernergebnisse und deren Beitrag zum Gesamtstudium sowohl für Student*innen als auch für Lektor*innen zu erleichtern, wird empfohlen, eine Zuordnung z.B. in Form einer Competence/Course-Matrix vorzunehmen.

An der FH CAMPUS 02 werden Lernergebnisse sehr detailliert in den einzelnen Lehrveranstaltungsbeschreibungen dargestellt, die jeweils einem Modul zugeordnet werden, bei dem die jeweiligen Kompetenzen abgebildet sind. Jedes Modul ist wiederum in einem Fachbereich eingebettet. Daraus ist sowohl der Überblick über das Gesamtstudium mit den jeweiligen Fachbereichen als auch die Erreichung der dazugehörigen Fachkompetenzen in den einzelnen Modulen möglich. Im Antrag und den einzelnen Darstellungen wird dies sowohl durch graphische als auch farbliche Akzente hervorgehoben.

Die Antragstellerin sollte sowohl im Rahmen der Semester-Evaluierung als auch durch engen Kontakt mit den Studierendenvertreter*innen die Studierbarkeit des geplanten Studiengangs beobachten und gegebenenfalls die Lehrinhalte nachschärfen.

Diese Empfehlung bestätigt unsere bisherigen Erfahrungen im direkten Dialog mit den Studierenden in jedem Semester und im institutionell gesicherten QM-Prozess über das Reviewverfahren. Neu akkreditierte und erstmalig durchgeführte Studiengänge brauchen besondere Aufmerksamkeit in dieser Frage. Zusätzlich wird auch noch in der jährlich durchgeführten Befragung der Absolventen *Absolventinnen die Studierbarkeit und die Gewichtung der Lehrinhalte (zu viel? zu wenig?) der Beurteilung zugeführt bzw. zeitnah erhoben.

Die Antragstellerin sollte den Studierenden empfehlen, eine allfällig geplante Berufstätigkeit gerade am Beginn des Studiums klein zu halten, um den Studienerfolg sicherzustellen.

Da viele Studienwerber*innen für einen Vollzeitstudiengang direkt aus der Schulausbildung kommen, ist damit zu rechnen, dass eine einschlägig fachliche Berufstätigkeit erst im Laufe des Studiums durch das Netzwerk der FH bzw. durch die Kooperation mit unseren Unternehmenspartnern bzw. durch die Praxisprojekte zustande kommt. Insgesamt raten wir Studienanfänger*innen prinzipiell, sich im ersten Studienjahr besonders darauf zu konzentrieren, ihre Lehr- und Lernumgebung bestmöglich kennenzulernen und sich den Herausforderungen der Eigenständigkeit im Lernprozess zu widmen.

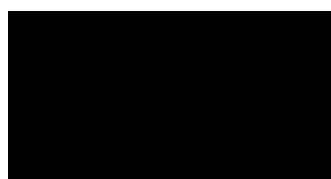
Für einige Studierende ist es jedoch aus finanziellen Gründen notwendig, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen und für diese ist die Organisation der Präsenzveranstaltungen an maximal 3 Tagen eine enorme Erleichterung. Damit ist der Zusatz berufsermöglichend ein Hinweis, dass die FH CAMPUS 02 im Umgang mit berufsbegleitenden Studiengängen in den letzten 25 Jahren eine besondere Expertise sammeln konnte.

In diesem Sinne hoffen wir, auf eine positive Entscheidung des Boards und danken nochmals für die gute Prozessführung im Akkreditierungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kristina Edlinger-Ploder
FH-Rektorin/Geschäftsführung



Mag. Dr. Erich Brugger
Geschäftsführung